

1



# Gelebte Firmenphilosophie

**Wir haben für Sie bei Baumeister Ing. Franz Kicking, einem Unternehmen mit langer Tradition in Böheimkirchen, Niederösterreich, nachgefragt, was gesundes Wohnen bedeutet und was ihr Erfolgsrezept ist.**

## **Geschichte:**

1946 wurde die Firma als Ein-Mann-Betrieb von Franz Kicking sen. ins Leben gerufen. Ein Jahr später wurde mit dem verdienten Geld eine erste Handkurbelmaschine angeschafft.

Der Betrieb entwickelte sich aber sehr gut und in den 70er Jahren waren bereits 60 Mitarbeiter beschäftigt. Bis heute hat sich die Zahl der Angestellten mehr als verdoppelt, aber mit 180 Mitarbeitern soll die Obergrenze erreicht sein.

Das Unternehmen hat sich entschlossen, keine Wachstumsstrategie voranzutreiben, sondern ihren Kunden eine gleichbleibende Qualität zu bieten.

## **Das Unternehmen heute:**

Die heutige Baumeister Ing. Franz Kicking Ges.m.b.H ist in sechs Sparten unterteilt, die aber organisatorisch und marketingtechnisch unabhängig

von einander sind:

- Kicking-Haus
- Kicking-Kamin
- Kicking-Beton
- Kicking-Sanierung
- Kicking-Baumeisterarbeiten
- Kicking-Baustoffe

Das Unternehmen operiert hauptsächlich in Wien und Niederösterreich - hier vor allem im Gebiet zwischen Lilienfeld, Tulln und St. Pölten).

## **Gelebte Firmenphilosophie**

Die Firmenphilosophie bei Kicking beinhaltet nicht nur eine genaue Vorstellung über das Kundeneinzugsgebiet und die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter, sondern auch diese Mitarbeiter lange im Unternehmen zu halten. Dafür werden viele Ressourcen investiert, aber der Erfolg gibt dem Unternehmen Recht und so arbeitet zum Beispiel eine Maurerfamilie schon in der 3.

Generation bei Baumeister Ing. Franz Kicking (Opa - Vater - Sohn).

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Schulung der Mitarbeiter. Dabei wird nicht nur auf externe Schulungen (modulare Ausbildung beim AMB) Wert gelegt, sondern auch auf interne Vorträge und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für das Unternehmen ist es essentiell, dass Mitarbeiter mehr wissen als alle anderen Betroffenen auf der Baustelle.

## **Wer baut auf Kicking-Häuser?**

Die Firma Kicking baut ungefähr 50 Einfamilienhäuser pro Jahr und grundsätzlich ist alles von einer Fertigstellung des Rohbaus bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe über Baumeister Ing. Franz Kicking machbar.

Kunden entscheiden sich meist für traditionelle Ziegelhäuser, da sie sich nicht vorstellen können,

dass eine Wohlfühlatmosphäre in Betonhäusern entstehen kann. Das Gegenteil zu beweisen wäre für die Firma Kickinger aber eine willkommene Herausforderung. Auffallend bei der Planung des Kickinger Hauses ist, dass ältere Bauherren eher moderne Häuser bevorzugen und voraus denken in ihrer Planung. So wird oftmals bereits ein Lift in den ersten Stock einplant, auch wenn er nicht sofort eingebaut wird.

Jüngere Hausbauer tendieren bei der Form ihrer Häuser ins Traditionelle mit Giebeldächer. Einen Tipp sollten sich aber alle zukünftigen Hausbesitzer zu Herzen nehmen: "Bauen Sie barrierefrei". Diesem Begriff haften zwar die Themen "Altern" und "Gebrechlichsein" an, aber auch für Kinderwagen oder bei gebrochenen Beinen erkennt man schnell die Vorteile einer barrierefreien Bauweise.

**Trend - gesundes Bauen?**

Seit 2012 beschäftigt sich die Firma Kickinger mit dem Thema "wohngesundes Bauen". Da es keine allgemein gültige Definition für diesen Begriff gibt, entwickelte das Unternehmen eigene Richtlinien, die messbar und somit kontrollierbar sind. So lässt die Firma Kickinger die VOC und Formaldehyd Werte bei jedem Haus (möglich ab Rohbau mit Fenster) durch das IBO Wien (Österreichisches Institut für Baubiologie und Bauökologie) messen.

Auf Wunsch des Bauherrn und gegen Bezahlung kann ein Zertifikat des Sentinel Haus Instituts angefordert werden. Das Sentinel Haus Institut unternimmt, unterstützt und initiiert alle erforderlichen Maßnahmen um gesünderes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien zum baulichen Standard zu machen. Als führendes Unternehmen im Bereich wohngesundes Bauen in Österreich liegt der Schwerpunkt auf einer hohen Innenraumluftqualität, damit es nicht zu Belastun-

gen durch Schadstoffe und Gerüche kommt, die unter anderem Müdigkeit, Kopfschmerzen und Konzentrationsschwierigkeiten verursachen können. "Wohngesundheit" verursacht jedoch keine Zusatzkosten und wird in Zukunft mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Ziel ist es, dass "Wohngesundheit" genauso zum Standard in der Planung von Immobilien gehört wie Energieeffizienz.

*"Im Mittelpunkt des KICKINGER-Hauses steht der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen. Durch perfektes Raumklima mit zertifizierter Innenraumluftqualität schaffen wir Wohlbefinden – jetzt und in Zukunft. Wohngesund ist nicht nur ein Schlagwort für uns. Höchste Energieeffizienz und verlässliche Qualität beim Hausbau sind für uns selbstverständlich, doch Gesundheit ist unser höchstes Gut, der auch beim Bauen größte Aufmerksamkeit zukommen muss."*, fasst **Mag. Werner Bathelt** die Mission des Unternehmens zusammen und **BM Ing. Harald Schrittwieser** ergänzt:

*"Um die Gesundheit und das Wohlbefinden im eigenen Heim zu fördern, ist eine möglichst schadstoffarme Raumluft notwendig. Daher ist die Auswahl der richtigen Baumaterialien sowie eine optimale Planung wesentlich – für ein behagliches Raumklima zum Wohlfühlen und zur Unterstützung der Gesundheit."*

**Marketing**

Durch das Fachwissen in dem Bereich der Wohngesundheit hebt sich das Unternehmen Kickinger deutlich vom Markt ab. Denn schon vor drei Jahren wurde der Schwerpunkt auf dieses Thema gesetzt. So ist einer der größten Vorteile der Vorsprung, da die Firma Kickinger bereits mehr als 120 Häuser erfolgreich im Sinne des wohngesunden Bauens errichtet hat. Dennoch ist das Thema "wohnges-

**Foto 1:** Links: Mag. Werner Bathelt, kaufmännische Geschäftsführung Rechts: BM Ing. Harald Schrittwieser, technische Geschäftsführung

**Foto 2 & 3:** Von Rohbau mit Bauherrn-mithilfe bis schlüsselfertig ist für die Firma BM Ing. Franz Kickinger alles möglich. Auch die Bauweise reicht von klassisch bis modern.

Fotos zur Verfügung gestellt von: BM Ing. Franz Kickinger Ges.m.b.H.

sundes Bauen" noch nicht in den Köpfen der Kunden verankert, obwohl eine Studie von Raumluft.at zeigt, dass das Thema immer präsenter wird.

Andererseits wird der Begriff "wohngesundes Bauen" oft inflationär gebraucht, sodass sich bei Kickinger der technische Begriff "zertifizierte Innenraumluft" etabliert hat. Da die Bezeichnung zu holzern für marketing-technische Verwendung ist, wurde der Slogan **"Gute Luft im Kickinger-Haus"** entworfen.

Das Unternehmen Kickinger ist nur auf einer fachspezifischen Messe vertreten und zwar auf der Messe Tulln. Diese wird als hochprofessionell, auch bezüglich der Aussteller, beschrieben. Während des letzten Auftritts waren meistens sechs bis sieben Mitarbeiter am Stand und die Resonanz auf die Messe war sehr zufriedenstellend.

